

Digitale Grüne Runde mit Dr. Thorsten Klauke,

Geschäftsbereichsleiter Tierhaltung, Tiergesundheit der Landwirtschaftskammer NRW

und Fides Lenz,

Referentin für kleine Wiederkäuer und Herdenschutz

Weidetierhaltung vs. Wolf?

Ist die Weidetierhaltung mit der Rückkehr des Wolfes vereinbar?

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in Deutschland kehrt der Wolf seit Anfang des Jahrtausends in alte Lebensräume zurück, in denen er seit fast 100 Jahren ausgestorben war. Auch in Nordrhein-Westfalen gibt es seit einigen Jahren nicht nur Hinweise auf standorttreue Wölfe, sondern zunehmend auch nachgewiesene Tierrisse durch Wölfe. Während Teile der Bevölkerung die Wiederkehr des Wolfes in Deutschland und NRW begrüßen, sehen Weidetierhalter, insbesondere Schafhalter, ihre Tierhaltung und vereinzelt sogar die Existenz Ihrer Schafhaltung bedroht. So wurden im Jahr 2019 deutschlandweit 2476 Schafe durch Wölfe getötet oder verletzt - Tendenz steigend. Um Konzepte für ein möglichst konfliktarmes Nebeneinander von Mensch, Weidetierhaltung und Wolf in NRW zu erarbeiten, wurde bereits im Jahr 2010 die AG „Wolf in NRW“ beim Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz eingerichtet. Seitdem im Jahr 2018 das erste Wolfsgebiet in NRW ausgewiesen wurde, unterstützt die Regierung Weidetierhalter durch Beratungsangebote und die Förderung präventiver Maßnahmen.

Dr. Thorsten Klauke, Geschäftsbereichsleiter Tierhaltung, Tiergesundheit der Landwirtschaftskammer NRW, und **Fides Lenz**, Referentin für kleine Wiederkäuer und Herdenschutz, werden in der digitalen Grünen Runde das nach wie vor hoch emotionale Reizthema „Wolf“ für unsere Mitglieder beleuchten und mit uns diskutieren. Dr. Klauke hat in Bonn Agrarwissenschaften studiert und eine Promotion abgeschlossen. Er war mehrere Jahre Geschäftsführer einer Beratungsorganisation, bevor er im September 2019 zur LWK NRW wechselte. Frau Lenz ist ebenfalls studierte Agrarwissenschaftlerin und seit 2018 als Referentin bei der LWK NRW tätig. Sie ist darüber hinaus für den Schafzuchtverband, die Schafzüchtervereinigung NRW und den Landesverband der Ziegenzüchter Westfalen-Lippe als Geschäftsführerin tätig. Frau Lenz ist mit den verschiedenen Blickwinkeln auf das Thema bestens vertraut.

Am **15. Februar 2022** bietet sich uns die Möglichkeit, gemeinsam mit Frau Lenz und Herrn Dr. Klauke einen Blick auf die verschiedenen Aufgabenfelder rund um den Herdenschutz in NRW zu werfen. Wir lernen die verschiedenen Akteure mit Ihren Verantwortlichkeiten und die Förderangebote in NRW kennen. Im Anschluss können Sie gerne Ihre Fragen stellen.

Diese digitale Grüne Runde, zu der die VDAJ-Landesgruppe Bonn und der VDL-Landesverband NRW einladen, findet als Zoom-Meeting digital am **15. Februar 2022** zwischen **18.00 Uhr** und **19.00 Uhr** statt.

Zur Teilnahme verwenden Sie bitte folgende Zoom-Einwahldaten:

Link

Meeting-ID: 870 2036 0499

Kennwort: VDLNRW

Das Veranstaltungsformat „Grüne Runde“ richtet sich an alle Interessierten aus der Grünen Branche und soll normalerweise – wenn Corona nicht dazwischenfunkt – sowohl dem fachlichen als auch dem kollegialen Austausch in lockerer Atmosphäre dienen. Wir freuen uns auf bekannte und neue Gesichter im Rahmen der digitalen Grünen Runde. Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an unsere Vorsitzende Anoush Miriam Ficiciyan (ficiciyan@vdl-nrw.de).

Mit freundlichen Grüßen

Ihr VDL-Landesverband NRW